

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 21.02.2011



Drucksache Nr. 012/2011 öffentlich

Einrichtung neuer Schularten an den Beruflichen Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises

Anlagen: 3
Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 24. Januar 2011 über die Einrichtung neuer Schularten beraten. Auf die detaillierten Ausführungen in der beigefügten Drucksache-Nr. 007/2011 (s. Anlage 1) wird verwiesen. Hauptanlass für diese Sitzung war die Aktion der Landesregierung, 100 Klassen an Berufliche Gymnasien im Land, davon folgende 4 Klassen an Berufliche Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises zu verteilen:

- 1 Klasse für ein Technisches Gymnasium (TG) mit dem Profil Technik am neuen Standort Donaueschingen (Neueinrichtung an den Gewerblichen Schulen Donaueschingen)
- 1 Klasse am TG VS-Schwenningen
- 1 Klasse am Wirtschaftsgymnasium (WG) der Kaufmännischen Schulen VS-Villingen
- 1 Klasse am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (SG) der Albert-Schweitzer-Schule in VS-Villingen

Zum TG-Technik am Standort Donaueschingen lag ein Einrichtungsantrag der Gewerblichen Schulen Donaueschingen vor. Ein Einrichtungsbeschluss ist nur für dieses TG am neuen, bisher nicht vorhandenen TG-Standort Donaueschingen erforderlich. Die anderen drei Klassen bedeuten lediglich eine Verstärkung vorhandener Standorte. Sie werden vom Regierungspräsidium zugeteilt.

Außerhalb der von der Landesregierung beschlossenen Aktion hat die David-Würth-Schule in VS-Schwenningen die Einrichtung eines ein- bzw. zweizügigen WG beantragt.

Die Gewerbeschule VS hatte die Einrichtung einer Technischen Oberschule (TO) beantragt. Die TO ist eine Schule des zweiten Bildungsweges, die es Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung und mittlerem Bildungsabschluss (in der Regel Realschulabschluss) ermöglicht, in zwei Jahren die fachgebundene Hochschulreife zu erwerben. Wird eine zweite Fremdsprache belegt, kann die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben werden. Die TO ist das technische Pendant zur Wirtschaftsoberschule (WO), deren Einrichtung an der David-Würth-Schule in VS-Schwenningen bereits beschlossen ist. Diese wird zum Beginn des kommenden Schuljahres an den Start gehen.

Es ist schon seit längerem der Wunsch der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen, eine TO einzurichten. Die Einrichtung dieser Schulart hängt nicht mit der Aktion der Landesregierung zusammen. Das Land stand bisher dem Wunsch der Schule auf Einrichtung dieser Schulart sehr zurückhaltend gegenüber. Die Schule hat 15 gute Gründe zusammengestellt, die eindeutig für die Einrichtung dieser Schulart sprechen (s. Anlage 2).

Die Verwaltung hatte in den Ziffern 2 bis 4 des Beschlussvorschlags der genannten Drucksache die Einrichtung des TG-Technik in Donaueschingen und der TO an der Gewerbeschule VS vorgeschlagen. Der Antrag auf Einrichtung eines WG an der David-Würth-Schule wurde zum jetzigen Zeitpunkt nicht befürwortet.

Der Ausschuss für Bildung und Soziales beschloss, die Ziffern 2 bis 4 des Beschlussvorschlags zu vertagen, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, weitere Daten aufzuarbeiten. Die abschließende Entscheidung soll dem Kreistag zukommen. Hintergrund war, dass die Schulleitungen der Feintechnikschule in VS-Schwenningen und der Robert-Gerwig-Schule in Furtwangen, an deren Schulen bereits TGs gerichtet sind, befürchteten, durch ein weiteres TG in Donaueschingen würden ihre TGs geschwächt.

Diese Vertagung bis weitere umfangreiche Daten aufbereitet wurden, die die Befürchtung, durch ein neues TG in Donaueschingen würden die bestehenden TGs geschwächt, entkräften, hätte aber auf jeden Fall zur Folge, dass zum Schuljahresbeginn 2011/12 in Donaueschingen kein TG eingerichtet werden könnte. Darüber hinaus würde nur durch die Aufbereitung weiterer Daten die Entscheidungssituation vermutlich nicht einfacher.

Die Verwaltung hat deshalb intensiv an Alternativlösungen gearbeitet, die auch ohne vorherige aufwändige Datenaufbereitung ermöglichen, dass in Donaueschingen ein TG eingerichtet wird, ohne die bestehenden TGs in Furtwangen und VS-Schwenningen zu schwächen. Daran haben sich auch Vertreter des Oberen Bregtals beteiligt.

Zunächst war angedacht, am TG in Furtwangen ein Profil „Gesundheit und Technik“ einzurichten. Intensive Kontakte mit dem Kultusministerium haben aber ergeben, dass es dafür vom Land aus grundsätzlichen strukturellen Gründen keine Zustimmung gibt.

Der nun favorisierte Vorschlag sieht vor, am TG Furtwangen entweder schon zum Schuljahr 2011/12 oder zum Schuljahr 2012/13 ein Profil Gestaltungs- und Medientechnik (GMT) einzurichten, im Gegenzug dürfte das Profil Technik ab dem selben Schuljahr für neue Schüler nicht mehr angeboten werden. Die Schüler, die sich derzeit in den Klassen 11 und 12 des Profils Technik befinden, können das Abitur im Profil Technik ablegen. Das Jahr der Einrichtung richtet sich nach den Belangen der Schule. Es gibt das Profil (GMT) zwar schon am TG-VS-Schwenningen, dort ist jedoch die maximale Schülerzahl in der Eingangsklasse ausgeschöpft. Es mussten für das laufende Schuljahr Anmeldungen abgewiesen werden. In den Klassen 11 bis 13 des Profils GMT am TG VS-Schwenningen sind aktuell nur drei Schüler (1 aus Triberg-Nußbach, 2 aus St. Georgen), die man dem Einzugsbereich von Furtwangen zuordnen könnte und die sich bei einem entsprechenden Angebot evtl. für Furtwangen entschieden hätten. Selbst in diesem Falle wäre die Klasse am TG VS-Schwenningen aber immer noch voll gewesen.

Für Furtwangen wäre das Profil GMT aus mehreren Gründen eine Bereicherung. Zum einen gilt bei den Schülern dieses Profil als attraktiv, was eine höhere Schülerzahl im Vergleich zum künftig wegfallenden Profil Technik erwarten lässt, zum anderen spricht es auch Mädchen an. An der Hochschule Furtwangen gäbe es gute Anschlussmöglichkeiten in den Medienstudiengängen. Das in Furtwangen verbleibende Profil Technik und Management (TM) und das neue Profil GMT würden auch eher noch eine Verbreiterung des Angebots insgesamt, aber auch an die Sportler, insbesondere die Sportlerinnen des Skiinternats, darstellen. Zwischen dem in Furtwangen einzustellenden Profil Technik und dem weiterbestehenden Profil Technik und Management gibt es bezüglich der Technik mehr inhaltliche Überschneidungen als zwischen den anderen Profilen. Insofern relativieren sich aus der Sicht des Schulträgers evtl. Befürchtungen, die eigentliche Technik würde künftig geschwächt werden. Mit dieser Profilierung würde auch eine Konkurrenz zwischen einem Profil Technik am neu einzurichtenden TG in Donaueschingen und den Profilen TM und GMT in Furtwangen verringert.

Mit diesem Vorschlag wäre der TG-Standort Furtwangen eher gestärkt, die befürchteten Schülerverluste durch ein neues TG-Technik in Donaueschingen für das TG VS-Schwenningen stünden aber immer noch im Raum. Deshalb wurden die Überlegungen dahingehend ergänzt, dass für das TG VS-Schwenningen das neue Profil „Umwelttechnik“ ebenfalls entweder zum Schuljahr 2011/12 oder 2012/13 eingerichtet wird. Auch hier richtet sich das Jahr der Einführung nach den Belangen der Schule. Die Einrichtung dieses Profils an Technischen Gymnasien wurde von einer Enquetekommission des Landtags befürwortet. Damit wäre auch das TG VS-Schwenningen noch breiter aufgestellt und könnte den Verlust einiger Schüler an ein TG in Donaueschingen verschmerzen.

Bei dieser Lösung, die vom Kultusministerium mitgetragen wird, würden die bestehenden TGs in Furtwangen und VS-Schwenningen auch bei Einrichtung eines weiteren TGs in Donaueschingen nicht geschwächt, sondern eher gestärkt.

Offen ist damit noch die Einrichtung einer Technischen Oberschule (TO) an der Gewerbeschule in Villingen-Schwenningen. Die Einrichtung dieser Schule ist unabhängig von den Veränderungen bei den TGs zu betrachten.

Überraschenderweise hat das Kultusministerium massive Vorbehalte gegen die Einrichtung einer TO an der Gewerbeschule VS zum Schuljahresbeginn 2011/12. Das Kultusministerium will die Einrichtung weiterer TOs im Land generell zum Schuljahresbeginn 2012/13 prüfen. Es stellt die Einrichtung einer TO an der Gewerbeschule VS zum Schuljahresbeginn 2012/13 in Aussicht, wobei die Schülerentwicklung zu berücksichtigen ist. Der Landkreis sollte deshalb an seiner Absicht, an der Gewerbeschule VS eine TO einzurichten festhalten und dies durch einen entsprechenden Beschluss auch zum Ausdruck bringen.

Die mit dem Kultusministerium abgestimmte Gesamtlösung würde nicht nur zu einer Stärkung der betroffenen Schulen führen, sondern das Bildungsangebot im Schwarzwald-Baar-Kreis insgesamt deutlich verbessern.

Zum besseren Überblick werden die Bestandteile der Lösung nochmals in Kurzform dargestellt:

1. Das TG-Technik in Donaueschingen wird zum Schuljahr 2011/12 eingerichtet.
2. Am TG der RGS in Furtwangen wird ein Profil „Gestaltungs- und Medientechnik“ zum Schuljahr 2011/12 oder 2012/13 eingerichtet. Gleichzeitig wird das Profil Technik in Furtwangen für neue Schüler nicht mehr angeboten.
3. Die TO an der Gewerbeschule VS wird zum Schuljahr 2012/13 eingerichtet.
4. Am TG VS-Schwenningen wird ein Profil „Umwelttechnik“ zum Schuljahr 2011/12 oder 2012/13 eingerichtet.

Wenn ein TG in Donaueschingen zum Schuljahresbeginn 2011/12 eingerichtet werden sollen, muss eine entsprechende Entscheidung in den Kreisgremien noch im Februar fallen, damit die Anmeldefrist bis zum 01. März 2011 noch eingehalten werden kann. Deshalb war die Einberufung einer Sondersitzung noch im Februar notwendig. Dem aus dem Ausschuss geäußerten Wunsch, diese Angelegenheit aufgrund ihrer Bedeutung im Kreistag zu beraten, ist die Verwaltung mit der Einberufung einer Sondersitzung des gesamten Kreistags nachgekommen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Umsetzung dieses Gesamtpakets würde alle beteiligten Schulen eher stärken als schwächen und würde eine erhebliche Bereicherung des Bildungsangebots im Schwarzwald-Baar-Kreis darstellen. Sie ist jedoch nur mit Unterstützung des Landes umsetzbar. Deswegen gab es zwischenzeitlich viele Gespräche sowohl mit der Kultusverwaltung als auch mit den betroffenen Schulen. Das Kultusministerium hat sich telefonisch mit dieser Gesamtlösung einverstanden erklärt. Eine verbindliche Zusage, dass das Land diesem Gesamtpaket zustimmt, liegt vor. Das Schreiben des Kultusministeriums ist als Anlage (s. Anlage 3) beigefügt.

Die betroffenen Schulleiter haben erklärt, dass sie diese Lösung mittragen könnten.

Bezüglich des Antrags der David-Würth-Schule auf Einrichtung eines WG ist eine Änderung des Vertagungsbeschlusses nicht vorgesehen. Dieses Thema wird in die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung eingebracht.

Beschlussvorschlag:

1. Das TG-Technik an den Gewerblichen Schulen in Donaueschingen wird zum Schuljahr 2011/12 eingerichtet.
2. Am TG der RGS in Furtwangen wird ein Profil „Gestaltungs- und Medientechnik“ zum Schuljahr 2011/12 oder 2012/13 eingerichtet. Gleichzeitig wird das Profil Technik in Furtwangen für neue Schüler nicht mehr angeboten.
3. Die TO an der Gewerbeschule VS wird zum Schuljahr 2012/13 eingerichtet.
4. Am TG VS-Schwenningen wird ein Profil „Umwelttechnik“ zum Schuljahr 2011/12 oder 2012/13 eingerichtet.
5. Der Zeitpunkt der Einrichtung bei Ziffer 2 und 4 richtet sich nach den Belangen der jeweiligen Schule.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der staatlichen Schulverwaltung die Umsetzung dieser Beschlüsse zu beantragen.